

DIES &amp; DAS

# Grosses Angebot für die Kleinen

**ZUG** Innert zehn Jahren hat sich work&lif Zug zum grössten privaten Anbieter für familienergänzende Kinderbetreuung im Kanton entwickelt – und hat weitere Pläne.

Der Sonntag, 20. November, als internationaler Tag des Kindes war ein passendes Datum für die Jubiläumserfrelichkeiten. Wie schnell sich work&lif entwickelt hat, wurde den Besuchern mit grossen Plakaten vor Augen geführt. 2001 begann alles mit lediglich zwei Mitarbeitenden in den Räumlichkeiten einer Mitgliedsfirma. Mittlerweile ist work&lif zum grössten privaten Anbieter für familienergänzende Kinderbetreuung im Kanton Zug angewachsen und beschäftigt heute über 70 Personen an den drei Standorten Zug, Baar und Rotkreuz. Gefeiert wurde in den Räumlichkeiten an der Chollerstrasse in Zug.

## Starkes Fundament

work&lif ist als Verein organisiert, rund 30 Mitgliedsfirmen bilden das Fundament. Der Verein ist bestrebt, seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Mitgliedsfirmen und ihren Angestellten auszurichten. Dazu gehört, dass Kinder von 7 bis 19 Uhr betreut werden können, und das während 50 Wochen im Jahr. Eine der Gründerinnen und Co-Präsidentinnen des Vereins, Lotti Grenacher, sieht das Angebot als wichtigen Standortfaktor für den Kanton Zug: «Von unserem Angebot profitieren unter anderem die grossen, international ausgerichteten Unternehmen im Kanton. Dank unserem Angebot sind sie attraktiv für potenzielle und bestehende Arbeitnehmer.» Die Konkurrenz sei zwar gewachsen, die Ausrichtung als Non-Profit-Or-



Krippen-Esel Tomi und die Kinderschar.

PD

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

## Gottesdienst mit Handauflegen

Am 1. Adventsonntag, 27. November, initiierte die City Kirche Zug erstmals einen Gottesdienst mit Handauflegen. Der gut besuchte Gottesdienst fand in wunderbarer Adventsstimmung in der reformierten Kirche Zug statt, die mit vielen Kerzen geschmückt und für eine heimelige (heilende) Atmosphäre sorgte. Umrahmt wurde dieser Gottesdienst mit vorweihnächtlicher Musik. An der Orgel spielte Hans-Jürgen Studer und am Saxofon Mario Venuti.

### Eindrücklicher Gottesdienst

Pfarrer Andreas Haas sowie Franziska Benko, Ulrike Exl und Elfriede Wüthrich empfingen die Besucher herzlich und führten durch diesen eindrücklichen Gottesdienst. Beim Handauflegen liessen die Besucher und Initianten die heilende Kraft fliessen. Die heilende Kraft, der wir uns während des Handauflegens öffnen, verbindet alles, was ist.

Wir wünschen allen Lesern dieses Artikels, dass sie in dieser dunklen, schweren Zeit für sich und ihre Angehörigen diese fliessende Kraft ebenso fliessen lassen und durch ihre Hände heilende Kraft den Nächsten zukommen lassen.

*Mögi die heilendi göttliche Chraft dur  
üs flütisse  
Üs erfülle mit Liebi, Wäirmi und  
Liecht  
Üs schütze und führe uf üsem Wäg  
und eso alli in Dankbarkeit verbinde.*

FÜR DIE BEZIRKSKIRCHENPFLEGE ZUG  
MENZINGEN WALCHWIL: GERDA BERGER

### HINWEIS

► Die nächsten Daten «Im Raum zur Begegnung Handauflegen», jeweils Dienstag, 6. und 20. Dezember, von 16 bis 19 Uhr in der reformierten Kirche Zug. ◀

## NEUE ZUGER ZEITUNG

### IMPRESSUM

**Redaktion Neue Zuger Zeitung:** Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Silvan Meier (van), stv. Chefredaktor; Jürg J. Aregger (JJA), Dienstchef; Wolfgang Holz (wh), Chefreporter; Kanton/Stadt Zug: Chantal Desbailles (cd); Ressortleiterin; Charly Keiser (kk); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); André Stössel (ast, Kultur); Freddy Trütsch (ft); Zuger Gemeinden: Silvan Meier (van) Ressortleiter; Stephanie Hess (STH); Andreas Faessler (fae); Marco Morosoli (mo); Monika Wegmann (MW); Sport: Marcel Stadelmann (mas), red. Mitarbeiter; Fototeam: Stefan Kaiser (STK), Leiter; Christof Borner-Keller (CB), Werner Schelbert (WS), Sonntagsausgabe: Stephanie Hess (STH).

**Verlag:** Daniel Troxler, Leiter Verlag Zug.

**Anzeigen:** Markus Odermatt, Filialleiter Publicitas.

**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (TbB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls).

**Ressortleiter:** Nachrichten: Dominik Buholzer (bu), Sven Gallinelli (sg); Politik: Kari Kälin (ka); Markt/Wirtschaft: Nelly Keune (ny); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flv); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Online: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

**Ombudsmann:** Andreas Z'Graegen, andreas.zgraggen@luzerner-zeitung.ch

**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zmedien.ch

**Verlag:** Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltender, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

**Adressen und Telefonnummern:** Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

**Redaktion:** Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@zmedien.ch

**Billetvorverkauf:** LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

**Technische Herstellung:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

**Anzeigen:** Publicitas AG, Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Agenturleiter: Markus Odermatt.

Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.

**Abonnementspreis:** 12 Monate Fr. 408.–/6 Monate Fr. 212.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

# Mehr Jungschwinger in der Halle

**ZUG** Bei den Grossen siehts düster aus. Umso mehr Freude machen die Jungen.

An der 78. Generalversammlung des Schwingclubs Zug und Umgebung konnte Präsident Christoph Blattmann einen erfreulichen Zulauf an Jungschwängern vermelden. Die schweizweite Werbung und die mediale Vermarktung des Schwingportes tragen nun auch in den Zuger Schwinghallen Früchte. So können der technische Lei-

ter der Jungschwinger, Christian Rogemmoser, und Betreuer Beat Suter regelmässig 26 Jungschwinger im Training begrüssen; 11 mehr als Anfang Jahr.

Der Klubnachwuchs gewann an 15 Schwingfesten 64 Auszeichnungen. Aus sechs Schlussgangteilnahmen resultierten drei Festsiege. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Christoph Blattmann hofft, dass dieser Höhenflug anhält und der Nachwuchs einst für gute Resultate bei den Aktiven sorgen wird. Dort läuft es im Moment nämlich nicht so rund. Die Jungaktiven sind im Aufbau und auf Leistungsträger angewiesen, von denen es nur einen hat: Bruno Müller. Wegen

des grossen Leistungsgefälles hat dieser in Absprache mit dem technischen Leiter Stefan Stadelmann öfters Trainings bei anderen Klubs besucht, damit er sich optimal für die grossen Feste vorbereiten konnte. Mit sechs Kränzen und zwei Festsiegen war er dann auch der erfolgreichste Schwinger des Klubs.

Die Agenda des Klubs war auch im vergangenen Vereinsjahr ziemlich voll. Drei Schwingfeste in neun Tagen galt es zu organisieren. Der Präsident dankte den Mitgliedern für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohle des Schwingports. Bereits steht der nächste Grossanlass vor der Tür. Turnusgemäss wird

der Klub 2013 das Zuger Kantonal-Schwingfest in Baar ausrichten. Das OK unter der Leitung von Walter Lipp ist bereits in den Startlöchern.

Einen Wechsel gab es im Vorstand zu verzeichnen. Kassier Erich Zürcher verlässt den Vorstand. Ihm wurde für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde der ehemalige Schwinger und heutige Jungschwingerbetreuer und Kampfrichter Beat Suter. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Philipp Zürcher.

ZUG UND UMGEBUNG:  
BRIGITTE HUWYLER, MEDIENBEAUFTRAGTE

# Spende für vergessene Kinder

**RISCH** Der Frauenkontakt Risch erwirtschaftete an der Chilbi einen schönen Gewinn, der an wohltätige Institutionen gespendet wird.

Seit mehr als 30 Jahren organisiert der Frauenkontakt Risch Anfang September die Rischer Chilbi. Eine Chilbi, die eine echte Kinder- und Familienchilbi wie anno dazumal geblieben ist. Bei diversen Spielen für die Kinder, dem traditionellen Glücksrad mit tollen Preisen sowie einem wunderschönen Marktstand vergnügen sich Jung und Alt. Der freiwillige Einsatz von rund 100 Helferinnen und Helfern sowie die grosszügigen Natural- und Geldspenden von Firmen aus Risch-Rotkreuz und Umgebung machen es überhaupt möglich, dass ein namhafter Gewinn erarbeitet und anschliessend an wohltätige Organisationen gespendet werden kann.

Dieses Jahr wird die Stiftung Licht für vergessene Kinder mit Sitz in Zug mit



Stefan Born von der Stiftung Licht für vergessene Kinder und Nicole Kirsten, Präsidentin des Frauenkontakts Risch.

PD

1500 Franken berücksichtigt. Die Stiftung unterstützt Waisenkinder und verlassene oder in Not geratene Kinder im In- und Ausland. Die Stiftung legt grossen Wert darauf, dass eine längerfristig angelegte und nachhaltige Hilfe für die betroffenen Kinder bewirkt wird. Das Waisenhaus «Children Centre Family Spirit» in Masindi, Uganda, ist ein ganz aktuelles Projekt der Stiftung. Da die ungenügende Nahrungsmittelversorgung der Kinder das dringendste Problem ist, wurde der Kauf von Ackerland (fünf Hektaren) sowie Saatgut unterstützt. Die nächste dringend benötigte Investition betrifft den Ausbau der Schlafsäle sowie der sanitarischen Einrichtungen.

### Weitere Empfänger

Weitere Spenden aus dem Reinerlös der Rischer Chilbi gehen an die Schweizerische Berghilfe, das Tixi Zug und an die Notfallkassa der Abu Rof Klinik Khar-toum (Mission am Nil im Sudan).

FÜR DEN FRAUENKONTAKT RISCH:  
K. INDERBITZIN UND K. SIDLER

### HINWEIS

► Weitere Infos unter [www.lfvk.ch](http://www.lfvk.ch) ◀

## Für Vereine: So funktioniert

**DIES&DAS** Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Erlebnisberichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf bevorstehende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie wie folgt übermitteln:

- per E-Mail an: [redaktion@zugerzeitung.ch](mailto:redaktion@zugerzeitung.ch)
- per Fax an: Tel. 041 725 44 66
- per Post an:  
**Neue Zuger Zeitung,  
Postfach, 6304 Zug**
- Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen (inklusive Leerschläge) abdrucken. Bitte notieren Sie nicht nur Ihren Namen, sondern auch die Funktion, in der Sie uns ihren Artikel zusenden. Und eine Nummer, unter der wir Sie bei Fragen erreichen können.
- Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln – als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.